

# Texas macht Riesenschritte in Richtung Kernenergie-Dominanz

geschrieben von Chris Frey | 23. Februar 2025

[Duggan Flanakin](#)

Ist in Texas alles größer?

Der Administrator des Texas A&M University System John Sharp [verkündete](#) letzte Woche, dass seine Universität sogar das renommierte Massachusetts Institute of Technology übertroffen hat und nun über die landesweit größte Forschungsabteilung für Kerntechnik verfügt.

Und gerade rechtzeitig, denn Sharp gab auch bekannt, dass die Texas A&M mehreren Kernreaktor-Unternehmen Land in der Nähe ihres RELLIS-Innovations- und Technologie-Campus in Bryan, Texas, zum Bau kleiner modularer Reaktoren (SMR) anbietet.

„Schlicht und einfach“, so Sharp, ehemaliger Rechnungsprüfer des Bundesstaates und ehemaliges Mitglied der Texas Railroad Commission, „die Vereinigten Staaten brauchen mehr Energie. Und nirgendwo im Land, außer in Texas, ist jemand bereit, die Kraftwerke zu bauen, die wir brauchen.“

Die Geschäftsführer von Kairos Power, Natura Resources, Terrestrial Energy und Aalo Atomics haben sich bereit erklärt, mit dem Texas A&M System zusammenzuarbeiten, um im Rahmen eines Projekts mit dem Namen „The Energy Proving Ground“ Reaktoren auf den RELLIS-Campus zu bringen.

Ihr gemeinsames Ziel ist es, auf den Bau und die Erprobung kommerziell nutzbarer Technologien hinzuwirken, die innerhalb von fünf Jahren mehr Kernenergie für den Electric Reliability Council of Texas (ERCOT, der das texanische Stromnetz verwaltet) und schließlich für eine energiehungrige Nation bereitstellen können.

Laut Sharp ist der RELLIS-Campus landesweit der erste geeignete Standort, an dem Reaktorhersteller und stromabhängige Unternehmen aus dem Bereich Big Tech Cluster kleine modulare Reaktoren bauen können, um den Strombedarf für künstliche Intelligenz, Rechenzentren und das Stromnetz zu decken.

Das Texas A&M System ist bereit, das zu tun, was für den Erfolg des Landes notwendig ist, fügte Sharp hinzu, dank der Führung von Gouverneur Greg Abbott und anderen in der texanischen Landesregierung. Zweifelsohne wird das Projekt „Energy Proving Ground“ auch Spitzenkräfte an die Universität locken.

Im vergangenen November [verkündete](#) Gouverneur Abbott die

Veröffentlichung des Abschlussberichts der Texas Advanced Nuclear Reactor Working Group. Nur wenige Tage später kündigte er an: „Texas ist die Energiehauptstadt der Welt, und wir sind bereit, die Nummer eins bei der fortschrittlichen Kernkraft zu werden.“

Die von der Public Utility Commission of Texas (PUCT) auf Anweisung von Abbott eingesetzte Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe, den Plan des Bundesstaates zu bewerten, „eine weltweit führende fortschrittliche Kernkraftindustrie aufzubauen, um die Zuverlässigkeit der Stromversorgung und die Energiesicherheit zu verbessern, die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und neue Chancen für die wachsende texanische Erwerbsbevölkerung zu eröffnen.“

Im [Bericht](#) der Arbeitsgruppe heißt es, dass fortschrittliche Kernreaktoren die Energiesicherheit erhöhen werden, indem sie die Stromerzeugung in Texas ergänzen. Die Kernenergie liefert Strom für städtische Zentren, Häfen, Öl- und Gasregionen, Industrieanlagen, Rechenzentren und Militärbasen. Die Kernenergie verbessert auch die Zuverlässigkeit des ERCOT, da sie zuverlässiger ist als Kohle, Wind und Sonne.

Da fortschrittliche SMRs mit Rechenzentren zusammgelegt werden können und die Schwerindustrie unterstützen, können sie dazu beitragen, neue, gut bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen, die Produktivität zu steigern und den Haushalten und der Staatskasse Einnahmen zu verschaffen, da sie Prozesswärme liefern, Entsalzungsanlagen mit Strom versorgen und Ölfelder elektrifizieren.

Einem Bericht des Bureau of Better Business zufolge könnte der Einsatz von Kernkraftwerken in Texas bis zum Jahr 2055 über 50 Milliarden Dollar an neuer wirtschaftlicher Entwicklung und 27 Milliarden Dollar an Löhnen für texanische Arbeitnehmer durch die Beschäftigung von durchschnittlich 148.000 Menschen direkt oder indirekt in Bau, Betrieb und Herstellung bringen.

Ein weiteres Ergebnis dieses Vorstoßes in die Kernenergieforschung und -entwicklung ist das Potenzial für Texas, im Bereich der fortschrittlichen Kernenergieerzeugung landesweit führend zu werden. Die Etablierung von Texas als bevorzugter Lieferant von ANR-Technologie aus den USA würde internationale Möglichkeiten eröffnen, insbesondere für diejenigen, die eine Alternative zur chinesischen und russischen Kernreaktor-Technologie bevorzugen.

Die Arbeitsgruppe sprach auch mehrere Empfehlungen für gesetzgeberische Maßnahmen aus, um die Fähigkeit des Staates zu stärken, ANR-Projekte anzuziehen, angefangen mit der Schaffung einer Texas Advanced Nuclear Authority, einer nicht-regulatorischen Einrichtung, welche die strategische Nuklearvision des Staates koordinieren und die ANR-Politik umsetzen soll.

Weitere Empfehlungen umfassen die Schaffung von:

- Ein Texas Nuclear Permitting Bureau, eine zentrale Anlaufstelle für Genehmigungen.
- Ein Programm zur Schulung von Arbeitskräften für Volkshochschulen und Universitäten, um den Aufbau von einheimischen Arbeitskräften im Nuklearbereich zu unterstützen.
- Ein texanisches Institut für fortschrittliche Fertigung zur Förderung eines nuklearen Ökosystems in Texas.
- Ein texanisches Programm für die Öffentlichkeitsarbeit im Nuklearbereich, um die Texaner durch Kommunikation und öffentliches Engagement über die Vorteile der fortschrittlichen Kernreakortertechnologie zu informieren und aufzuklären.
- Ein texanischer Kernenergie- und Lieferkettenfonds in Form eines Direktzuschusses mit Kostenteilung, um Anreize für eine frühzeitige Entwicklung und Standortwahl zu schaffen und die Lieferkette und die inländischen Produktionskapazitäten zu unterstützen.
- Ein texanischer Kernenergiefonds nach dem Vorbild des texanischen Energiefonds, um das Finanzierungstal zu überwinden, in dem sich Projektentwickler in Texas befinden.

Um das behördliche Verfahren zu straffen, damit die vier beteiligten Unternehmen ihre Reaktoren schnell in Betrieb nehmen können, haben Beamte der Texas A&M bereits das Antragsverfahren bei der US-Nuklearaufsichtsbehörde (U.S. Nuclear Regulatory Commission) für eine frühzeitige Standortgenehmigung (Early Site Permit) zur potenziellen Entwicklung kommerzieller elektrischer und thermischer Stromerzeugungsanlagen eingeleitet. Der Standort kann mehrere SMR-Reaktoren mit einer Gesamtleistung von mehr als 1 Gigawatt aufnehmen.

Simon Irish, CEO von Terrestrial Energy hofft, am Standort Bryan einen integrierten Salzschmelzenreaktor (IMSR) entwickeln zu können. Mike Laufer, CEO von Kairos Power, plant eine oder mehrere kommerzielle Anlagen an diesem Standort.

Douglass Robison, CEO von Natura Resources, dessen Unternehmen fünf Jahre lang mit der Universität zusammengearbeitet hat, um sein Natura MSR-1-Demonstrationssystem zu entwickeln, wird sich nun auf die Entwicklung seines kommerziellen Natura MSR-100-Systems konzentrieren. Matt Loszak, CEO von Aalo Atomics, hofft, bis zu sechs Aalo Pods am Standort bauen zu können.

Ein weiteres texanisches Kernkraftwerksprojekt ist an der Abilene Christian University im Gange, wo Natura Resources einen neuartigen Kernreaktor baut, der zuverlässige „kohlenstofffreie“ Energie erzeugen und gleichzeitig Wasser entsalzen soll. Im Jahr 2023 baute Natura das neue Wissenschafts- und Technikforschungszentrum der ACU, die erste fortschrittliche Reaktorforschungseinrichtung außerhalb eines nationalen

Labors in den Vereinigten Staaten.

Natura hatte bereits eine Machbarkeitsstudie beim Texas Produced Water Consortium mit Sitz an der Texas Tech University in Lubbock durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der Salzschnmelzenreaktor bei einer Temperatur von 600 Grad Celsius bis zu 250 Megawatt Strom erzeugen kann, der für die Entsalzung von Produktionswasser, anderem Brackwasser oder sogar Meerwasser verwendet werden kann.

Der Bau des Reaktors soll bis 2027 abgeschlossen sein. Danach wird das Natura-Team mit der Integration der Systeme für die Wasserentsalzung beginnen. Die geschmolzenen Salze, eine Mischung aus Lithiumfluorid und Berylliumfluorid oder Thoriumfluoridsalzen, dienen sowohl als Brennstoff als auch als Kühlmittel.

Gouverneur Abbott ist der Ansicht, dass „Texas durch die Nutzung fortschrittlicher Kernenergie die Zuverlässigkeit des staatlichen Stromnetzes erhöhen und den Texanern erschwinglichen, planbaren Strom zur Verfügung stellen wird.“

Der Aufbau einer texanischen ANR-Industrie wird dafür sorgen, dass Texas im Energiebereich führend bleibt, aber Texas ist kaum der einzige Staat, der in diese Richtung arbeitet. Der vielleicht größte **Konkurrent** von Texas befindet sich in Oak Ridge, Tennessee, wo das Projekt Ike angesiedelt ist, eine neue Kernenergieentwicklung, die durch den neuen Kernenergiefonds von Tennessee gefördert wird.

Der Gouverneur von Tennessee Bill Lee sagt, dass der Fonds, der von der Generalversammlung von Tennessee mit einem Budget von 60 Millionen Dollar in seinem ersten Jahr eingerichtet wurde, sehr erfolgreich bei der Anwerbung von Kernenergieprojekten war, von denen vier innerhalb von sechs Monaten angekündigt wurden. Wie Gouverneur Abbott möchte auch Gouverneur Lee seinen Staat Tennessee „zum ersten Staat machen, in dem Kernenergieunternehmen investieren und florieren“.

Strom für das Volk – was für eine neue Idee!

*This article originally appeared at [Real Clear Energy](#)*

Link:

<https://www.cfact.org/2025/02/16/texas-takes-giant-steps-toward-nuclear-energy-dominance/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE